

# Brutaler Mord auf der Insel

Grünstadter Crime Time nach Rügen und Hiddensee

Einmal im Jahr führt die Crime Time zu „Tatorten in Deutschland“, und da es 2013 schon mit Halle und Rostock in den Osten ging, soll diese Spur jetzt weiter verfolgt werden. Rügen und Hiddensee stehen im Mittelpunkt der Ermittlungen, darunter die Serie von Katharina Peters, in der es bereits drei Fälle gibt. „Kluppenmord“ heißt der neueste Roman, und folgerichtig wird der Journalist Rainer Scheer am Donnerstag, 30. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Garamond Buchhandlung in Grünstadt daraus lesen.

In der Veranstaltungsreihe wird bereits der 70. Fall dem Publikum präsentiert.

Daneben ist „Möwenfraß“ von Klara Holm, der erste Fall eines Ermittlers, der soeben von Düsseldorf aus auf der Insel Rügen seinen neuen Dienst antritt, auf dem Programm. Der erste Fall konfrontiert ihn und sein Team mit einem brutalen Mord an einer

Frau. Und schließlich lernen die Zuhörer den Hiddensee-Krimi „Hühnergötter“ kennen, geschrieben von Birgit Lautenbach und Johann Ebend. Ein harter Fall, der die beiden Inselpolitisten zu überfordern scheint...

Diese Veranstaltung ist übrigens ein Jubiläum: Sechs Jahre gibt es die Crime Time jetzt in Grünstadt, die aktuelle Veranstaltung ist bereits der 70. Fall für das interessierte Lesepublikum. Die Crime Time beschäftigt sich jeweils mit einem Thema aus dem weiten Feld der Spannungsliteratur. Dies können sein das Werk eines einzelnen Autors, eines bestimmten Ermittlers, einer bestimmten Hauptperson oder Kriminalgeschichten aus einer bestimmten Region. Die Veranstaltung findet einmal im Monat statt.

Partner der Krimi-Reihe in Grünstadt ist die örtliche Garamond Buchhandlung in der Sausenheimer Straße 10. Eintrittskarten können unter der Telefonnummer 06359/5343 bestellt werden. Die Tickets kosten fünf Euro pro Person. (red)

# Köpfe mit Charakter

Vernissage zur Ausstellung von Armin Schanz im Rathaus in Eisenberg



Armin Schanz zeigt seine Bilder fast zwei Jahre lang im Eisenberger Rathaus.

FOTO: SCHIFFERSTEIN

Köpfe von netten Menschen, von bösen Zeitgenossen, Köpfe die gerollt sind, nachdem das Fallbeil fiel, Köpfe die jeder kennt oder die, wie im Fall der Medusa, von Schlangen umrankt werden – in jedem Fall aber Köpfe mit Charakter, mit Ausdruckskraft und mit großer Aussage sind ein Teilaspekt der großartigen Ausstellung von Armin Schanz, die jetzt im Rathaus in Eisenberg zu sehen ist.

Schon seit 1993 lebt Armin Schanz in Steinborn. In der Region ist er bislang selten in Erscheinung getreten, sein künstlerisches Schaffen kennen hier nur wenige. Das soll sich in den nächsten beiden Jahren grundlegend ändern, denn so lange werden die Bilder von Armin Schanz in Eisenberg zu sehen sein. Sicher wird nicht jeder Betrachter so lange brauchen, um das umfangreiche Werk des Künstlers zu

erfassen, mit einem Besuch alleine ist diese grandiose Schau aber sicher auch nicht zu begreifen.

In die Ausstellung führte bei der Vernissage am Donnerstagabend Udo Hörner, der persönliche Kurator von Schanz, ein. Er wies die zahlreichen Besucher auf die Entwicklung des Künstlers hin, der bereits als 15-Jähriger mit der Malerei begann, als 17-Jähriger seinen ersten Film drehte, heute als Bildhauer, Maler und Medizinkünstler tätig ist. Nach der Einführung lief im Ratssaal eine Auswahl aus der Video-Kunst des Steinborners, die dieser selbst als „Movopaintures“ – was übersetzt so viel wie bewegte Bilder bedeutet – bezeichnet. Schanz hat auch für seinen Malstil eine eigene Bezeichnung, er nennt ihn „Sensitivismus“. Hörner betonte, dass der Maler immer versuche, Neues auszuprobieren, Grenzen zu überschreiten und dabei bewusst künstlerische Risiken

eingehet. Das habe sich in der Vergangenheit für Schanz bereits ausgezahlt, so erhielt er 1986 von der Akademie der schönen Künste in Amsterdam sein Stipendium. Durch den Aufenthalt in den Niederlanden veränderte sich der Malstil von Schanz von der altmeisterlichen zur gestischen Ausdrucksform. Dies brachte dem Künstler 1987 den Durchbruch und ist sehr plakativ auch in der Eisenberger Ausstellung zu finden.

Deutlich wird, dass Schanz unter anderem Kunstgeschichte studiert hat. Historische Persönlichkeiten finden sich auf seinen Bildern genauso wie Figuren aus der Mythologie. Alle Werke von Schanz resultieren aus Empfindungen – eigenen und denen des Betrachters –, aus Wissen und technischer Vielfalt. Dies ist in der Ausstellung zu sehen, die während der Öffnungszeiten der VG-Verwaltung besucht werden kann. (jös)

# Mine breitet Klangteppich aus

Am 1. November Konzert im Blauen Haus in Bolanden

Melancholische Töne aus Jazz, Folk, und Hip Hop mischt Mine in ihre elektronische Musik und gastiert mit dieser am Samstag, 1. November, 20 Uhr, im Theater Blaues Haus in Bolanden.

Die Mainzerin schreibt Songs, die emotional berühren, die melancholisch sind, deren Schwerpunkt auf einer Klaviertaste zu balancieren scheint. Lyrischer Minimalismus, getragen von ausgefeilten Arrangements. Ihre Rhythmen sind ein Sog, kein Selbstzweck. Gitarren, Trommeln,

ein Vibraphon und schwarze und weiße Tasten verlegen dazu weiche Klangteppiche. Auf denen führt Mine ihre Stimme spazieren.

Unterstützt wird Mine, die auch Klavier und Autoharp spielt, von ihrer Band: Florian Luig (Akustikgitarre, Synthesizer), Tobias Frohnhöfer (Vibraphon, Percussions), Vroni Frisch (Bass, Backings), Sebastian Kraus (Drums) und Sarah Inanc (Backings, Percussions). (red)

**TICKETS**

Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

### KULTURKALENDER

#### Karten für Roger Cicero sichern

**WORMS.** So haben viele Roger Cicero noch nicht erlebt: Am Donnerstag, 30. April 2015, 20 Uhr, kommt der bekannte Künstler mit „The Roger Cicero Jazz Experience“ ins Wormser Theater. Dort präsentiert er zusammen mit einem Trio englische Jazz-Standards, Klassiker und Cover im außergewöhnlichen Gewand. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf zwischen 35 und 59 Euro und sind ab sofort erhältlich.

#### Mr. Jones in der Bodega

**GROSSKARLBACH.** Das Lied „Mr. Jones“ der Band Counting Crows hat Hans Ehrenpreis (Gesang, Gitarre), Alex Lütze (Konzertgitarre) und Jochen Koch (Percussions) zu ihrem Bandnamen inspiriert. Acoustic-Pop und Latin-Covers, aber auch Stücke von Counting Crows spielt die Gruppe am Freitag, 31. Oktober, in Franks Bodega. Einlass ist um 19 Uhr. Eintritt zehn Euro. (red)

#### Jazz im Vincenzo

**GRÜNSTADT.** The Leiningerland Band spielt am Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr, im Vincenzo Jazz. Zu hören sind Marko Mebus (Trompete), Uli Wagner (Gitarre) und Johannes Schädlich (Double Bass). (red)

### AUF EINEN BLICK

#### TERMINE

**Eisenberg: Gesprächskreis Depression** : SOS-Beratungs- und Familienzentrum: Kerzenheimer Str. 42, Treffen, 19 Uhr, Info unter Tel. 06351 41080 oder 06351 478135.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

**Grünstadt: Allwetterbad:** Büchelhaube 11, Damensauna, 10-22 Uhr.  
**Altleiningen: Gemeindebücherei:** Hauptstr. 47, 17-19 Uhr.

#### GLÜCKWÜNSCHE

**Eisenberg:** Wilhelm Schlick, 73 Jahre. - Rudi Walenszus, 77 Jahre.  
**Ramsen:** Gerhard Wachowski, 81 Jahre.

## Familien nachrichten

**80**

Vergeht auch Jahr und Jahr, eines ist ganz klar: das Leben muss man stets genießen, keine Stunde darf ohne Freud' verfließen!

Unserem Stammtischbruder **Kurt Glöckner** gratulieren zum heutigen Geburtstag recht herzlich:  
*Die Stammtischbrüder aus dem Hause „Hexenbäcker“ sowie Familie Mann und Team.*

Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Gesundheit!

**Hildegard Friedrich wird 80**

Es gibt viele gute Anlässe zu feiern und zu gratulieren.

Kaum zu glauben aber wahr - wir gratulieren Dir alle herzlich zu Deinem Geburtstag  
 Es freuen sich: Kornelia, Karin, und Mathias, mit Familien und Urenkelin Charlotte  
 Kaiserslautern 27.10.2014

**1 Jahr**

Baumwollene Hochzeit

**Liebe Vivien**

Mit 18 hast Du das Recht, Dich erwachsen zu nennen, und die Pflicht, das Kind in Dir zu bewahren!

Alles Liebe  
Mama, Papa & Atze

Winweiler, 27.10.2014

**Happy Birthday**

Lieber Fynn

Zu deinem **1. Geburtstag** alles Liebe und Gute wünscht dir dein Hohenecker Opa Herbert

Kaiserslautern, 27. Oktober 2014

**Guten Morgen liebe Mama, liebe Michaela!**

Unaufhaltsam, still und leise mehren sich die Jahreskreise.

Plötzlich macht im Gang der Zeit, eine runde Zahl sich breit.

**50** voll gemacht.

Ein jedes Jahr hat seinen Sinn, sowie es kommt so nimm es hin.

Wir wünschen dir zu deinem Feste, Gesundheit, Glück und nur das Beste.

Alles Liebe zum **50. Geburtstag** wünschen dir deine geliebte Tochter **Leonie**  
 Mama und Papa  
 Tante Roswitha und Onkel Werner

**60 Jahre**

Diamantene Hochzeit

Es gibt viele gute Anlässe zu feiern und zu gratulieren.

### Meine Pfalz-to-go

Die neue Art, RHEINPFALZ zu lesen. Regional. Kompakt. Digital.

Jetzt für **1€** testen!

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

rheinpfalz.de/upgrade oder 0631 3701-6640

Lösungswort 1 2 3 4 5

Leder-gelb f. bissige Hunde	zum alten Eisen werfen	Schmach, Schande	süßes Getränk (kurz)	Box-nieder-schlag	EDV-Sprache: Schrittlart	Erd-höhle des Fuchses
			3			
Bund, Zu-sammen-schluss					poetisch: Adler	
Sohn Noahs				Morgen-leuch-tigkeit	5	
17. grie-chischer Buch-stabe				Fußpfle-gelobrede		schlechte Ange-woh-nheit
Feldmaß			Staat in Süd-amerika	1		
dichter Dunst						Armut, Elend
Halbton über F		Obstkiste	weibliche spanische Anrede			
			rus-sischer Männer-name			4
Preis-schild						
Skat-ansage			leicht erreich-bar			
unbe-stimmter Artikel			2			
Mittel-europäer	Liebes-bund					

RM162462 201444